

Erkenntnisliste Serbien (einschließlich Kosovo)

- Stand November 2018 -

Die Kammer beabsichtigt die nachfolgend aufgeführten Erkenntnisse und Entscheidungen insgesamt oder teilweise bei einer Entscheidung zu berücksichtigen. Die aufgeführten Erkenntnisse und Entscheidungen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Kammer während der Dienststunden eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachfolgende Liste nicht zwingend abschließend ist. Im Rahmen der mündlichen Verhandlung können gegebenenfalls weitere Erkenntnisse im Hinblick auf das individuelle Verfolgungsschicksal des Asylsuchenden sowie neuere Entscheidungen oder Erkenntnisse zum Gegenstand des Verfahrens gemacht werden.

A) BR Jugoslawien/Albaner/Kosovo

I. Lageberichte und Dokumentationen

1. Lageberichte des Auswärtigen Amtes vom

- 23.11.15 (Bericht im Hinblick auf die Einstufung der Republik Serbien als sicheres Herkunftsland im Sinne des § 29 a AsylVfG)
- 09.12.15 (Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage in der Republik Kosovo/Bericht im Hinblick auf die Einstufung der Republik Kosovo als sicheres Herkunftsland im Sinne des § 29 a AsylVfG)
- 01.11.2016 (Bericht im Hinblick auf die Einstufung der Republik Serbien als sicheres Herkunftsland im Sinne des § 29 a AsylVfG)
- 09.11.2017 (Bericht im Hinblick auf die Einstufung der Republik Serbien als sicheres Herkunftsland im Sinne des § 29 a AsylG)
- 03.11.2018 (Bericht im Hinblick auf die Einstufung der Republik Serbien als sicheres Herkunftsland im Sinne des § 29 a AsylG)

2. UNHCR

- Situation ethnischer Minderheiten im Kosovo vom Januar 2003 und vom Juli 2005
- Stellungnahme vom 15.03.2004 zur Unterbringung von Rückkehrern
- Auseinandersetzungen im März 2004 vom 30.04.2004
- Sozialhilfesystem im Kosovo (April 2004)
- fortdauernde Schutzbedürftigkeit von Personen aus dem Kosovo (August 2004)
- Situation von binnenvertriebenen Minderheiten an VG Stuttgart vom 27.09.2005

3. Sonstige Auskunftsstellen und Institutionen

a) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Dokumentation „Medizinische Versorgung im Kosovo und Serbien/Montenegro“ vom Dezember 2005

b) Schweizerische Flüchtlingshilfe

- Themenpapier „Situation der albanischen Frauen-Rückkehrperspektiven für alleinstehende Frauen und Mütter“ vom März 2001
- „Kosova-Lageanalyse-März 2002“
- Lebensbedingungen der Minderheiten vom 02.04.2003
- Bericht vom 01.03.2004
- Update vom 24.05.2004 zur Situation der ethnischen Minderheiten

- Bericht vom 24.05.2004 zur medizinischen Versorgungslage
- Bericht vom 20.09.2006: Sicherheit und Gerechtigkeit für die Minderheiten

c) Diakonie Mark-Ruhr, Asylmagazin 12/2002, S. 24

II. Auskünfte

1. Auswärtiges Amt + Deutsches Verbindungsbüro Kosovo

- an VG Minden vom 19.02.02 (alleinstehende Frauen im Kosovo)
- an VG Kassel vom 31.05.02 (Lage in Südserbien)
- an VG Leipzig vom 30.07.02 (Wohnsitznahme in Serbien)
- an VG Frankfurt vom 16.10.02 (Albaner in Serbien/Montenegro)
- an VG Schleswig vom 20.02.03 (Amnestiegesetz vom 02.03.01)
- an VG Minden vom 03.03.03 (alleinstehende Frauen im Kosovo)
- an VG Minden vom 11.03.03 (Insulin)
- an VG Minden vom 25.03.03 (Diabetes/Behandlung für Roma)
- an VG Köln vom 11.04.03 (PTBS)
- an VG Gießen vom 12.05.03 (Asthma bronchiale)
- an VG Regensburg vom 13.06.03 (psychotherapeutische Behandlung)
- an VG Frankfurt am Main vom 01.10.2003 (Wehrdienstverweigerer)
- an VG Freiburg vom 04.12.2003 (Polyarthrit, chronische obstruktive Bronchitis, Psychosyndrom)
- an Deutschen Bundestag vom 20.02.2004 (PTBS)
- an VG Osnabrück vom 16.04.2004 (depressives Syndrom)
- an VG Bremen vom 24.05.2004 (Sozialleistungen für Flüchtlinge)
- an Stadt Duisburg vom 28.05.2004 (psychotherapeutische Behandlung)
- an VG Sigmaringen vom 21.10.2004 (Sozialleistungen in Serbien)
- an VG Sigmaringen vom 25.10.2004 (Lage im Sandzak)
- an VG Ansbach vom 13.04.2005 (Behandelbarkeit von Epilepsie)
- an VG Saarlouis vom 13.05.2005 (Behandelbarkeit von Bronchitis)
- an VG Sigmaringen vom 07.06.2005 (Behandelbarkeit von Diabetes und Atemwegserkrankungen)
- an VG Minden vom 21.06.2005 (Behandlung mit Insulin)
- an VG Köln vom 04.07.2005 (Behandelbarkeit von Epilepsie)
- an VG Minden vom 26.07.2005 (Behandelbarkeit von Diabetes)

- an VG Göttingen vom 27.07.2005 (Behandelbarkeit von Herzerkrankungen)
- an VG Köln vom 26.09.2005 (Behandelbarkeit von Epilepsie)
- an BAMF Nürnberg vom 17.10.2005 (PTBS und Antidepressiva)
- an VG Düsseldorf vom 21.07.2006 (Medizinische Versorgung bei PTBS)
- an VG Minden vom 07.09.2006 (Behandelbarkeit von Asthma bronchiale; Zuzahlungen bei Behandlungen und Medikamenten)
- an VG Gera vom 11.06.2008 (Gesundheitsversorgung allgemein)

2. amnesty international

- an VG Oldenburg vom 19.11.02 (SDA/Sandzak)

3. Gesellschaft für bedrohte Völker

- an VG Aachen vom 09.06.00 (albanische Familie mit serbischen Namen)
- an VG München vom 16.01.01 (türkische Minderheit)
- an VG Schleswig vom 13.06.01 (früherer albanischer Polizist in leitender Position)

4. Schweizerische Flüchtlingshilfe

- an VG Schleswig vom 30.03.00 (türkische Minderheit)
- an VG Schleswig vom 31.08.00 (gemischt-ethnische Paare)
- an VG Aachen vom 19.06.00 (albanische Familie mit serbischen Namen)
- an VG Regensburg vom 23.08.04 (alleinerziehende Frauen)
- an VG Koblenz vom 02.05.2005 (Behandlung von psychischen Erkrankungen)
- vom 25.07.2005 (zur Situation von Roma-Gemeinschaften)

5. UNHCR

- an VG Schleswig vom 04.01.01 (gemischt-ethnische Familien)
- an VG Kassel vom 08.05.02 (Situation der Minderheiten)
- an VG Schleswig vom 17.07.02 (Rückkehr einer alleinstehenden Albanerin nach Mitrovica; Unterbringung in einer Notunterkunft; Sozialhilfe)
- an VG Münster vom 08.12.04 (Behandelbarkeit psychischer Erkrankungen)
- vom 31.01.2005 (PTBS)

6. ICMPD – IOM Kosovo Information Project

- an VG Aachen vom 16.05.02 (medizinische Versorgung)
- vom 15.11.02 (medizinische Versorgung, auch für Roma)

7. Sonstige Auskunftsstellen und Institutionen

a) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

- an VG Bremen vom 07.12.01 (Unterbringungsmöglichkeiten)
- an Ausländerbehörde Berlin vom 13.10.2005 (Behandlungsmöglichkeiten bei PTBS)

b) Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Belgrad

- an VG Osnabrück vom 21.02.02 (medizinische Versorgung)
- an VG Osnabrück vom 25.11.02 (psychiatrische Erkrankungen)
- an VG Osnabrück vom 27.11.02 (Asthma-bronchiale)
- an Hess. VGH vom 22.05.03 (Tuberkulose und Hepatitis B)
- an VG Ansbach vom 23.05.03 (Epilepsie)

- an VG Leipzig vom 03.07.03 (medizinische Versorgung)
- an VG Sigmaringen vom 16.07.03 (Behandelbarkeit von Herz- und Gefäßkrankheiten)
- an VG Freiburg vom 06.08.03 (Verfügbarkeit von Medikamenten)
- an VG Stade vom 06.08.04 (Schlaganfall)
- an VG Freiburg vom 31.05.05 (Diabetes und Pankreatitis)
- an VG Köln vom 16.02.07 (Krankenversicherung)

c) KOMITEE CAP ANAMUR

- an VG Wiesbaden vom 12.02.02 (medizinische Versorgung)
- d)** Dr. Susanne Schlüter-Müller vom 29.07.03 an VG Frankfurt a. M. und vom 18.06.04 an RA Waldmann-Stocker (Behandelbarkeit von PTBS) und vom 20.05.2005 (Stellungnahme zu den Beschlüssen des OVG NRW vom 16. und 30.12.2004.
- e)** Gesundheitsministerium Kosovo vom 26.01.05 an RAe Hofemann
- f)** Bericht von Ralf Weber vom November 2005 (zur Behandlung traumatisierter Menschen)
- g)** Grüne/Bündnis 90: Reisebericht Kosovo 2006
- h)** Bericht von K. Lüthke, Februar 2007: Perspektiven bei einer Rückkehr
- i)** UNKT, Januar 2007: Defizite im Gesundheitsversorgungssystem

III. Entscheidungen

1. Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom

- 14.06.2000 – 5 A 2852/00.A –
- 29.06.2000 – 13 A 2540/00.A –
- 23.10.2000 – 13 A 4433/00.A –
- 19.02.2001 – 13 A 419/01.A –
- 18.04.2001 – 13 A 837/01.A –
- 04.07.2002 – 14 A 891/02.A –
- 06.03.2003 - 14 A 1132/03.A –
- 02.08.2004 - 14 A 3071/04.A - (Widerruf nach AsylVfG)
- 17.09.2004 - 13 A 3598/04.A - (Behandelbarkeit von psychischen Erkrankungen, § 53 Abs. 6 AuslG)
- 15.10.2004 - 18 B 2140/03 -(Behandelbarkeit von psychischen Erkrankungen)
- 16.12.2004 - 13 A 4512/03.A - (Behandelbarkeit von psychischen Erkrankungen)
- 30.12.2004 - 13 A 1250/04.A – (Behandelbarkeit von psychischen Erkrankungen)
- 17.11.2005 - 13 A 4342/05.A - (Keine nichtstaatliche Verfolgung der Roma)
- 19.01.2006 - 14 A 862/05.A - (Widerrufsverfahren)

2. Urteile des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom

- 17.12.1999 – 13 A 3931/94.A –
- 05.05.2000 – 14 A 3334/94.A –
- 07.03.2014 – 1 A 21/12.A (Dublin II VO/Italien)

3. Sonstige Entscheidungen

- VG Minden, Beschluss vom 06.03.2014 – 7 L 851/13.A – (Dublin II VO/Polen)
- VG Stuttgart, Urteil vom 25.03.2014 – A 11 K 5036/13 –

- VG Sigmaringen, Urteil vom 25.04.2014 – 1 K 234/14 –
- VG Regensburg, Urteil vom 07.05.2014 – RO 6 K 14.30326 –
- VG Gelsenkirchen, Urteil vom 08.05.2014 – 17a K 2848/13.A –
- VG Düsseldorf, Beschluss vom 24.06.2014 – 13 L 1196/14.A (Dublin III VO/Belgien)
- VG Freiburg, Urteil vom 30.06.2014 – A 3 K 2238/12 –
- VG Münster, Beschluss vom 08.07.2014 – 4 L 461/14.A –
- VG Aachen, Beschluss vom 10.07.2014 – 9 L 332/14.A –
- VG Minden, Urteil vom 13.08.2014 – 7 K 642/14.A (Roma/Serbien)
- VG Minden, Beschluss vom 15.08.2014 – 7 L 566/14.A (Dublin III VO/Ungarn)
- VG Minden, Urteil vom 20.08.2014 – 7 K 3684/13.A (Dublin II VO/Belgien)
- VG Minden, Beschluss vom 22.10.2014 – 7 L 768/14.A (Homosexualität)

IV. Presseberichte

- Frankfurter Rundschau vom 10.08.2004
- Die Welt vom 02.09.2004 und vom 06.10.2004
- Der Spiegel vom 18.10.2004

B) Moslemische Volkszugehörige; Sandzak; SDA

1. Auskünfte und Stellungnahmen

a) Auswärtiges Amt

- 02.07.02 an VG Oldenburg (Fortführung eines noch nicht rechtskräftigen Gerichtsverfahrens wegen einer Straftat nach Art. 116, 138 jug. StGB aus dem Jahre 1994; SDA-Mitgliedschaft)
- 13.11.01 an VG Wiesbaden (Echtheit von Dokumenten; Ladung im Verwaltungsprozess; Berufungsurteil)
- 28.05.01 an VG Lüneburg (Einberufung moslemischer Frauen)

b) amnesty international

- 30.05.01 an VG Aachen (Wehrdienst)

c) Gesellschaft für bedrohte Völker

- 31.05.00 an VG Aachen
- 22.03.00 an VG Kassel

d) UNHCR

- 18.04.00 an VG Aachen
- 12.01.00 an VG Lüneburg

2. Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen

- Beschluss vom 22.05.00 – 5 A 1240/00.A –

C) Roma in Serbien und Montenegro

1. Auskünfte und Stellungnahmen

a) Auswärtiges Amt

- 05.07.01 an VG Schwerin (Montenegro; Wehrdienst)
- 13.11.01 an VG Frankfurt (Sozialhilfe; Arbeitsmarktlage; Zugang zu Kranken- und Bildungseinrichtungen)

- 22.01.02 an VG Freiburg
- 12.11.02 an VG Frankfurt (Oder)
- 21.05.03 an VG Sigmaringen (Einreise- und Lebensmöglichkeiten von Roma und Ashkali aus dem Kosovo nach Serbien/Montenegro)

b) amnesty international

- 24.09.99 an VG Magdeburg
- Länderkurzbericht vom Oktober 2003

c) Botschaft der Bundesrepublik Deutschland vom 08.05.2003 an VG Minden
(Existenzbedingungen für Roma)

d) Gesellschaft für bedrohte Völker vom 06.02.2003 an VG Freiburg
(Existenzbedingungen für Roma)

2. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen

- Beschluss vom 30.10.2002 – 5 A 1485/01.A -

D) Sonstige Themen

a) Auswärtiges Amt

- 13.06.01 an VG Kassel (Amnestiegesetz für Wehrstraftaten)
- 04.09.01 an VG Frankfurt (Amnestiegesetz für Wehrstraftaten; Lage in Montenegro)
- 28.08.02 an VG Frankfurt a. M. (medizinische Versorgung)

b) amnesty international

- 20.12.01 an VG Karlsruhe (montenegrinisches Amnestiegesetz)

c) Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

- 20.03.01 an VG Freiburg (medizinische Versorgung)
- 21.02.02 an VG Oldenburg (medizinische Versorgung)
- 21.02.02 an VG Osnabrück (medizinische Versorgung)

d) Erlasslage

- 07.04.03 IM NRW – 14/44.386 – I 14 (Kosovo) – (Rückführung von Angehörigen ethnischer Minderheiten in das Kosovo)
- 22.07.04 IM NRW - 15-39.02.01-138-1 - (Rückführung ethnischer Minderheiten in das Kosovo)
- 12.04.2005 auch IM NRW 15-39.06.03-I 14 (Kosovo) (Möglichkeiten der freiwilligen Ausreise für Angehörige ethnischer Minderheiten aus dem Kosovo)